



**ALTSTADT
SALZBURG**
www.salzburg-altstadt.at



**Dom Quartier
Salzburg**

KARTEN&INFO

Salzburger Bachgesellschaft

Kaigasse 36/1 | 5020 Salzburg
Tel +43 (0)662 435371, Fax Dw-4
salzburgerbachgesellschaft@aon.at
Onlinekauf: www.salzburger-bachgesellschaft.at

Salzburg Ticket Service

Mozartplatz 5, 5020 Salzburg
Für alle Konzerte der Salzburger Bachgesellschaft
ohne Kartenbüroaufschlag.
Tel. +43-662-840 310; office@salzburgticket.com
www.salzburgticket.com

Kartenversand

Bestellte Karten und Abos werden zugesandt und
sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einzuzahlen.
Porto- und Bearbeitungsgebühr € 2,50

Kartenpreise

Einheitspreis: € 30,-
(Schüler, Lehrlinge, Präsenz- u. Zivildienstler,
Studenten € 10,-)

**15 % Ermäßigung bei allen Veranstaltungen
der Salzburger Bachgesellschaft für Förderer,
Abonnenten, Club-Ö1, SN-Club**

PROGRAMMÜBERSICHT

17.00–17.45 Uhr	Carabinierisaal	Eröffnungskonzert
18.00–18.30 Uhr	Kaisersaal Weißer Saal Rittersaal Hof/Stiegenhaus	Virtuosos aus Italien It was a lover and his lass Questo silenzio Eine Reise von Paris nach London
18.45–19.15 Uhr	Kaisersaal Dommuseum Weißer Saal Rittersaal	Wagenseil Gambenconsort Consort of Delights »Madrigaletti« Dulce melos
19.30–20.00 Uhr	Kaisersaal Weißer Saal Rittersaal Hof/Stiegenhaus	Virtuosos aus Italien It was a lover and his lass Questo silenzio Eine Reise von Paris nach London
20.15–20.45 Uhr	Kaisersaal Dommuseum Weißer Saal Rittersaal	Wagenseil Gambenconsort Consort of Delights »Madrigaletti« Dulce melos
21.00–21.45 Uhr	Carabinierisaal	Abschlusskonzert

Altstadt Gutscheine Ein Gutschein 600 Möglichkeiten

Erhältlich in:
Altstadt-Banken
Tourismusinfo
(Mozartplatz 5)
ServiceCenter Verkehr
(Alpenstraße 91)
ServiceCenter Lokalbahn
(Untergeschoß)
ServiceCenter MönchsbergAufzug
(Gstättengasse 13)
Festungsbahn (Festungsgasse 4)
Büro Altstadt Sbg. Marketing
(Münzgasse 1, 2 Stock)
Online Shop:
www.salzburg-altstadt.at



BAROCKFEST IM DOMQUARTIER

Sonntag, 11. Juni 2017
17.00 – 22.00 Uhr



SONNTAG | 11.6. | 17.00–22.00 UHR BAROCKFEST IM DOMQUARTIER

Am 11. Juni 2017 laden die Salzburger Bachgesellschaft, die Universität Mozarteum und das DomQuartier Salzburg zu einer Tour Baroque mit Musik und Tanz in 10 Stationen.

Das Fest barocken Musizierens

Musik spielte am fürsterzbischöflichen Hof zu Salzburg eine wichtige Rolle. Sie ist untrennbar mit den fürsterzbischöflichen Räumen verbunden, wie die Bilder, der Stuck, die wertvollen Kunstschätze, die Deckengemälde, die außergewöhnliche Architektur, die eindrucksvollen Ausblicke auf die Altstadt und die Stadtberge.

Überall Musik

Die Prunkräume der Residenz und die anderen Räume des Domquartiers sind wertvolle originale musikalische Aufführungsorte. Die fürsterzbischöflichen Hofmusiker – unter ihnen die Salzburger Barockmeister H.I.F. Biber, G. Muffat, Vater und Sohn Mozart, Michael Haydn – haben für diese Räumlichkeiten komponiert und hier auch selbst musiziert.

Die Interpreten zählen zu den herausragenden Vertretern der Originalklangbewegung:

Alfredo Bernardini (Barockoboe), **Florian Birsak** (Cembalo und Leitung), **Hans Brüderl** (Theorbe), **Wolfgang Brunner** (Cembalo und Leitung), **Vittorio Ghielmi** (Viola da gamba), **Albert Hartinger** (Leitung), **Ulrike Hofbauer** (Sopran), **Dorothee Oberlinger** (Blockflöte und Leitung), **Wolfgang Gaisböck** (Trompete), **Makiko Kurabayashi** (Fagott) allesamt Professoren am Institut für Alte Musik am Mozarteum, werden mit ihren Meisterschülern konzertieren.

– **Barockorchester und Blockflötenconsort des Instituts für Alte Musik der Universität Mozarteum**

– **Collegium Vocale der Salzburger Bachgesellschaft**

– **Schwanthaler Trompetenconsort**

– **Musica et Saltatoria**



ERÖFFNUNGSKONZERT

J.S. Bach Kantate BWV 110, »Unser Mund sei voll Lachens«: Eingangschor

G.F. Händel Concerto grosso B-Dur, Op. 3, Nr. 2

H.I.F. Biber Sonata pro Tabula á 10 für 5 Blockflöten, 5 Streicher und B.c.

J.S. Bach Kantate BWV 42, »Am Abend aber des selbigen Sabbats«: Sinfonia

**Collegium Vocale der Salzburger Bachgesellschaft
Barockorchester der Uni Mozarteum, Institut für Alte Musik,** Leitung: Florian Birsak

8 WANDELKONZERTE

»VIRTUOSOS AUS ITALIEN«

Werke von Merula, Vivaldi, Veracini u.a.
Klassen Prof. Midori Seiler (Barockvioline) und Prof. Wolfgang Brunner (Cembalo)

Italien – Wiege der Violinmusik mit ihren Wegebereitern, die Komponisten und gefeierte Virtuosen in einer Person waren.

«IT WAS A LOVER AND HIS LASS«

Werke von P. Guédron, T. Morley u.a.
Klassen Prof. Ulrike Hofbauer (Gesang) und Prof. Hans Brüderl (Laute)

An die vornehmen französischen Höfe und in die philosophierenden Wohnzimmer Londons entführen intime Kompositionen für Laute und Gesang. Lauschen Sie Airs de cours und Lute songs von Pierre Guédron, Thomas Morley und anderen.

»EINE REISE VON PARIS NACH LONDON«

Werke von J.B. Lully und J. Paisible und H. Purcell
Klassen Prof. Alfredo Bernardini (Barockoboe) und Makiko Kurabayashi (Barockfagott)

Zu seiner Zeit war Jean Baptiste Lully der unangefochtene, führende Komponist am Hofe König Ludwig XIV – des Sonnenkönigs. Kritische Musiker waren gezwungen zu fliehen. So geschah es im Fall des Obois-

ten und Tanzmeisters Jaques (James) Paisible, der sich 1673 in London niederließ, dort die französische Oboe einführte, zum geschätzten Hofmusiker wurde und großen Einfluss auf andere Komponisten wie zum Beispiel Henry Purcell hatte.

»QUESTO SILENZIO OMBROSO«

Gemischtes Programm mit Studierenden aller Klassen des Instituts für Alte Musik

Alessandro Scarlatti

Kammerkantaten und Instrumentalmusik

Alessandro Scarlatti widmete sich als Mitglied der »Accademia dell'Arcadia« im Geist der Antike der Wiederbelebung und Pflege idyllischer Schäferpoesie. Davon zeugen auch seine zahlreichen Kammerkantaten – viele davon für zwei Stimmen. Zwischen den Duetten hören Sie virtuose Instrumentalmusik des Südtaliens. Auf nach Italien!

»G.C. WAGENSEIL QUARTETTE FÜR 3 CELLI UND B.C.« Nr. 3, Nr. 5, Nr. 6

Klasse Prof. Marco Testori (Barockcello)

Im kammermusikalischen Schaffen von Georg Christoph Wagenseil (1715-1777) nehmen die in einer Abschrift im Salzburger Domarchiv überlieferten sechs Quartette für drei Celli und B.c. durch ihre ungewöhnliche Besetzung eine Sonderstellung ein. Der Komponist ist einer der Vollender der galanten und empfindsamen Stilepoche, die in der Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts so wesentlich für die Ausformung der Klassik wurde.

»Gambenconsort«

Klasse Prof. Vittorio Ghielmi (Viola da gamba)

»CONSORT OF DELIGHTS« | »MADRIGALETTI«

Werke von Silvestro Ganassi und Steffano Bernardi
Klassen Prof. Dorothee Oberlinger (Blockflöte) und Prof. Albert Hartinger (Gesang)

Die menschliche Stimme war immer schon Vorbild für Instrumentalisten, auch der venezianische Blockflötenvirtuose Silvestro Ganassi schrieb, man solle sich ein Beispiel an ihrer Ausdruckskraft und ihrem Klang nehmen. Passend dazu wird ein Gesang- und ein Blockflötenconsort gemischt. Es erklingen Werke des Italiener Steffano Bernardi, der in den Jahren 1624 – 1634 die Stelle des Hofkapellmeisters in Salzburg ausübte.

»DULCE MELOS«

Werke von Padre Perotti, John Banister, Arcangelo Corelli, Andrea Tinazzoli, Nicola Matteis u.a.

Klasse Prof. Wolfgang Brunner (Cembalo) und Heidi Schauer (Hackbrett)

Der liebliche Klang des Hackbrettes und die Brillanz des Cembalos, eine Symbiose die ihre Wirkung besonders im 18. Jahrhundert in ganz Europa entfaltete, lassen die Vielfalt dieser unzähligen Saiten erahnen.

ABSCHLUSSKONZERT

J.S. Bach Kantate BWV 51
»Jauchzet Gott in allen Landen«

H.I.F. Biber Sonata C-Dur für 2 Trompeten, Gampen, Violinen u. B.c.
Sonata B-Dur für Streicher á 6
(»Pauernkirchfahrt«)

J.S. Bach Tripelkonzert a-Moll, BWV 1044

W.A. Mozart Sextett, »Ein musikalischer Spaß«, KV 522

Mitwirkende Dozenten:

Alfredo Bernardini, Florian Birsak, Wolfgang Brunner, Hans Brüderl, Wolfgang Gaisböck, Vittorio Ghielmi, Ulrike Hofbauer, Makiko Kurabayashi, Dorothee Oberlinger

Barockorchester des Instituts für Alte Musik der Universität Mozarteum

Leitung:
Florian Birsak und Wolfgang Brunner

